KT-Drucks. Nr. 059/2015

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent
Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de

14.04.2015

Jugendamt - Produktberichte 2014

36 30 01-02-03-04 Produkte SozDienst und WJ 2014(Entwurf)
36 90 01 UVK 2014_1
36.20.05 HASA Produktbericht 2014
36.30.01 Psychologische Beratung und Betreuung 2014
36.30.02 Förd d Erziehung id Familie 2014
36.30.04 C Mitw in Verf JGG 2014
36.30.04.02 Adoptionsvermittlung 2014
36.50. Förderung von Kindern in Kindertagesbetreuung
36.80.01 Kooperation und Vernetzung 2014
363005 BPV 2015_02_26 Produktbericht 2014
Produktplan und PVerantwortliche KJA 2015

I. Vorlage an den

Jugendhilfe- und Bildungsausschuss	27.04.2015
zur Kenntnisnahme	**öffentlich**

II. Bericht

Warum „Produktberichte“?
Seit vielen Jahren ist die Landkreisverwaltung bestrebt, ihr Handeln mit Hilfe moderner Methoden des Managements zu qualifizieren. Ein wichtiges Ziel der

sogenannten „Neuen Steuerung“ ist es, gegenüber dem Bürger weniger als „Behörde“, sondern mehr als „Dienstleistungsunternehmen“ zu wirken. Ein Element modernen Verwaltungshandelns ist die sog. „outputorientierte Steuerung“: Das Handeln einzelner Ämter soll nicht ausschließlich vom „Input“ her gesteuert werden, d.h. von Gesetzen, Verfahren und festgelegten, nicht übertragbaren Einzeletats (die dann im „Novemberfieber“ auszuschöpfen sind), sondern es soll stärker vom „Output“, d.h. der konkreten Dienstleistung (dem, was beim Bürger ankommen soll), ausgegangen werden.

Im Amt für Jugend wurden hierzu insgesamt 16 „Produkte“ gebildet – von der Adoptionsvermittlung über die Hauptschulabschlusskurse (HASA) und den Heilpädagogischen Fachdienst bis zur Unterhaltsvorschusskasse (vgl. Anlage 1).

Nach Ablauf eines jeden Jahres wird vom jeweiligen Produktverantwortlichen ein Bericht erarbeitet, der die wesentlichen Kenndaten des Produkts (Fallzahlen, Anzahl von Kursen, Stellenanteile u.ä.) sowie die dafür eingesetzten Kosten umfasst. Ziel dieser Form der Berichterstattung ist es,

- die Fall- und Arbeitsbelastung eines Bereichs in knapper Form zu vermitteln,
- wichtige Entwicklungen, Projekte und Ziele für das Folgejahr darzustellen und
- die für das Produkt entstandenen Kosten (z.B. als Aufwand pro Beratung bzw. Aufwand pro Kursteilnehmer) auszuweisen.

Die Produktberichte sollen auf diese Weise einen schnellen und aussagekräftigen Überblick über Aufwand und Ertrag einer bestimmten Leistung geben – eine wichtige Information für die Führungskräfte und die kreispolitischen Gremien mit Blick auf die Steuerung der Kinder- und Jugendhilfe.

Das Anliegen der vorliegenden Produktberichte für das Jahr 2014 ist bescheidener: Sie sollen den Mitgliedern des neu zusammengesetzten Jugendhilfe- und Bildungsausschusses einen Überblick über die Breite des Dienstleistungsangebots des Kreisjugendamts geben.

R. Bernhard

Roland Bernhard